

Sauerkläusler

Synonyme: Claisler, Niklausapfel, Saurer St. Niklausapfel



Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte wurde schon um 1863 als vorzüglicher Most-, Koch-, und Dörrapfel angepriesen. Das Anbauggebiet erstreckte sich über die Kantone Aarau, Bern, Luzern und Solothurn.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: mittel, Höhe 52 mm, Durchmesser 62 mm

Form: kegelförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	---------------	-------	----------

Grundfarbe: gelb

Deckfarbe: rot

Intensität: mittel

Ausprägung und Anteil: marmoriert, verwaschen, mittel (bis 50%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
---------	---------------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:
gering (bis 25%)

Berostung im Bereich der Stielgrube:
mittel (bis 50%)

Stiellänge und -dicke:
kurz (15-19 mm), mittel

Fruchtfleischfarbe:
weiss

Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:
mittel

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	--------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:
mittelfein, knackend

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:
fein aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:
k.A.

Lagerfähigkeit:
im Kühllager bis Mai lagerbar

Verwendung:
Tafel-, Most-, Koch- und Dörrapfel

Gesamturteil:
Tafelapfel: mittel bis gut (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:
schwach anfällig

Mehltau:
mittel anfällig

Feuerbrand:
Triebtestung: mittlerer Befall (2 Tests)

Marssonina:
k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Kurztriebgnarung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:
k.A.

Bemerkungen Baum:

Der Hochstamm wächst in den ersten Jahren kräftig und wird gross mit, einer kugelig-dichten Krone.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Edelbrand-Projekt:
<https://apps.agroscope.info/bevog/edelbrand/>

Gengruppe: 322 (CH)
COLLNUMB: 95052

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Chleisler, Klausapfel

Literaturangaben:

Pfau-Schellenberg (1863) *Schweizerische Obstsorten*. Hrsg. vom Schweizerischen Landwirtschaftlichen Verein, St. Gallen und Zürich

k.A. = keine Angaben
s. = sehr

Impressum

Herausgeber:	Agroscope & FRUCTUS
Redaktion:	J. Schierscher, R. Andreoli, J. Gassmann
Auskünfte:	Agroscope, Genressourcen Obst
Foto:	www.pgrel.admin.ch
Version:	Februar 2023